© Landesmuseum für Kärnten, download unter www.biologiezentrum.at

Abteilung für Museumspädagogik

Leiter: Mag. Erich Wappis

Generell lassen sich Museen so definieren, dass sie Gegenstände sammeln, erforschen und bewahren. Um welche Gegenstände es sich dabei handelt, hängt in erster Linie von den thematischen Leitlinien ab, die einem Museum zugrunde liegen. Immer stärkere Bedeutung kommt nun auch dem Vermitteln zu, da man heute nur sehr wenigen Museumsbesuchern eine Ausstellung, die „für sich selbst spricht", zumuten kann.

Das Landesmuseum Kärnten ist ein typisches Mehrspartenmuseum. Neben der naturwissenschaftlichen und der reichen Sammlung antiker Funde aus unserem Land gibt es auch die Abteilungen Geologie und Mineralogie, Landesgeschichte, Volkskunde, Kunstgeschichte und die Musikaliensammlung. Die Vermittlungstätigkeit der Abteilung für Museumspädagogik kann sich also nicht auf ein Generalthema konzentrieren, sondern muss den vielfältigen Anforderungen der unterschiedlichen Sammlungen und Sonderausstellungen gerecht werden.

Zielgruppen für die museumspädagogische Tätigkeit sind vor allem Kinder mit ihren Lehrer(innen) sowie Senioren. Im abgelaufenen Jahr konnten wir viele Schulklassen begrüßen, was auch an dem attraktiven Angebot an Sonderausstellungen und speziellen Events und Workshops lag. Das Museum bietet sich für Schulklassen als Lernort an: Anders als in der Schule wird Wissen auf vielfältige Weise vermittelt, die Lernatmosphäre ist offen und es wird auch nicht abgeprüft! Wie der Erfolg der Sonderausstellung „Inmitten Parasiten" zeigt, lohnt es sich, die Themen der Sonderausstellungen vermehrt an den Bedürfnissen der Schulen und der Lehrpläne zu orientieren.

Das Museum als Lernort wird auch beim alljährlichen Römerfest auf dem Magdalensberg manifest. In Zusammenarbeit der museumspädagogischen Abteilung mit Gymnasien (hier sei besonders das Europagymnasium Klagenfurt mit Frau Prof. Renate Glas erwähnt) gestalten Schüler(innen) im Sinne des „Learning by Doing" dieses Fest mit, die Ausgaben der Kinderführer der Reihe „Antike zum Anfassen" sind ein eindrucksvolles Produkt dieser für beide Seiten sehr positiven Zusammenarbeit.

Die museumspädagogische Abteilung ist auch Anlaufstelle für viele unterschiedliche Anfragen von Lehrer(innen) und Privatpersonen betreffend historische und naturkundliche Sachverhalte, auch bezüglich der Gestaltung touristischer Angebote.

Im Folgenden sind die Schwerpunkte der museumspädagogischen Arbeit im Jahr 2004 angeführt.

Die Kärntner Landesregierung bietet für die vierten Klassen der Volksschulen die Möglichkeit, im Rahmen der heimatkundlichen Ausbildung kulturelle Einrichtungen zu besuchen. Für die mit der Durchführung beauftragte Organisation KÄRNTEN AKTIV wurden 12 Module zusammengestellt, aus denen die Lehrer(innen) vor dem Besuch mit ihren Klassen je nach Wunsch und Zeit einige auswählen können.

Diese Module dauern jeweils 15–20 Minuten und sind sowohl auf das Museum als auch auf einzelne interessante Schwerpunkte aus Naturkunde und Geschichte Kärntens abgestimmt. Es gelingt dadurch, dies zeigen uns die Erfahrungen dieses Jahres, das Interesse und die Aufmerksamkeit der Museumsbesucher zu wecken und zu einem späteren nochmaligen Besuch anzuregen.

Modul 1
Who is Who im Landesmuseum?
Geschichten zu Menschen und Persönlichkeiten, die wir im Museum dargestellt finden

Modul 2
Warum ein Museum?
Geschichte des Landesmuseums und seiner Objekte

Modul 3
Entdeckungsreise zu den Römern
Römer in Kärnten und was von ihnen blieb

Modul 4
Besuch bei Mammut und Höhlenbär
Zeugnisse der Urgeschichte in Kärnten

Modul 5
Heiligengeschichten und mehr
Kunstwerke aus Kirchen, Klöstern und Adelshäusern

Modul 6
Alltagsleben bei den Ur-ur-urgrosseltern
Trachten, Brauchtum und Musikinstrumente

Modul 7
Sprechende Steine
Römersteine, Fürstenstein und Herzogstuhl

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Modul 8
VOM STEINBEIL ZUM GEWEHR
Waffen und ihre Geschichte

Modul 9
ETWAS FÜR BÜCHERWÜRMER!
Kleiner Rundgang durch die Landesbibliothek

Modul 10
DER GROSSGLOCKNER –
Der höchste Berg Österreichs

Modul 11
EINFACH TIERISCH
Die wichtigsten Wirbeltiere Kärntens und ihre Lebensräume und eine kleine Auswahl aus der Welt der Insekten

Modul 12
STEINREICH – VON ANTHRAZIT BIS ZINKBLENDE
Mineralien, Steine, Fossilien, Bergbau

Zu den Ausstellungen des vergangenen Jahres wurden jeweils spezifische Vermittlungsangebote zusammengestellt.

Präsentation des keltischen Waffenweihefundes von Förk

(3. Februar bis 7. März 2004)
Nach dem geglückten Ankauf der in der Sammlung des Landesmuseums noch fehlenden Helme, Schwerter und Lanzenspitzen aus der Sammlung Axel Gutmann wurden spezielle Führungen angeboten.

Glocknerrama

Die Eröffnung der neu gestalteten Räume des **Glocknerramas** gab und gibt Gelegenheit, die Einmaligkeit der Bergwelt Kärntens in verschiedenen Themenbereichen – Wasser, Pflanzen, Tiere, Menschen, Berge – mit Kurzdiashows zu vermitteln. Das Glocknerrelief von Paul Oberlercher und das große zweigeteilte Großglocknerpanorama von Markus Pernhart werden in einer neuen Multimediashow präsentiert. Mit Licht- und Toneffekten wird versucht, alle Sinne anzusprechen und die Erstbesteigung des Großglockners im Jahre 1800 erfühlbar zu gestalten.

Sonderausstellung Inmitten Parasiten

(19. März bis 1. August 2004)
Für die Lehrer(innen) der ARGE Biologie wurden in einer Sonderführung die Ausstellung und die museumspädagogischen Angebote vorgestellt. Weiters fand die **Lange Nacht der Parasiten** mit vielfältigen Stationen und Darbietungen zum Thema der Ausstellung statt. Gemeinsam mit der „Arge NATURSCHUTZ" wurden etliche Parasiten-Workshops mit Frau Mag. Carmen Hebein sowie Theaterworkshops mit Andrea Latritsch-Karlbauer durchgeführt. Sehr viele Schulklassen haben an Führungen durch diese Ausstellung teilgenommen.

Sonderausstellung Markus Pernhart

(17. September bis 28. November 2004)
Zur Gemäldeausstellung mit Werken des Kärntner Malers Markus Pernhart wurden Aktivblätter mit dem Ziel der Fokussierung auf Detailgenauigkeit des Malers gestaltet. Workshops mit Maria Theresia Moritz für Familien und Schüler(innen) zum Thema „Landschaft gestalten" wurden für verschiedene Altersgruppen (6–11 Jahre, 11–14 Jahre und 15–19 Jahre) durchgeführt. Diese Ausstellung fand erstmals in den neu adaptierten, sehr schön gestalteten Sonderausstellungsräumen des Landesmuseums Kärnten statt.

Sonderausstellung NATURTON. Alphorn. Hirtenhorn. Engelstrompete

(3. Dezember 2004 bis 27. Februar 2005)
Am 4. Dezember 2004 wurden für fünf Klassen Workshops mit dem Leihgeber der meisten Exponate der Ausstellung, Prof. Franz Schüssele, veranstaltet. Prof. Schüssele – er bezeichnet sich selbst als Multiinstrumentalist und Spezialist für skurrile Instrumente – bespielte selbst viele Instrumente. Auch die Schüler(innen) hatten die Möglichkeit, diese Instrumente auszuprobieren.

Weitere Aktionen unter Mitwirkung der museumspädagogischen Abteilung

Klagenfurter Seniorentage

(5. bis 8. Mai 2004)
Traditionellerweise fanden auch 2004 im Rahmen der Klagenfurter Seniorentage spezielle Führungen mit Schwerpunkten zur Klagenfurter Geschichte statt. In Kooperation mit der Sozialabteilung des Magistrates Klagenfurt fanden zahlreiche Senioren ihren Weg ins Landesmuseum.

II. Kärntner Römerwoche im Archäologischen Park Magdalensberg, Landesmuseum Kärnten, Römermuseum Teurnia und Virunum sowie Römerfest auf dem Magdalensberg

(31. Mai bis 6. Juni 2004)
Das Leben der Römer wird wieder lebendig: Workshops zum Erlernen des Mosaiklegens, Quadrigafahrten,

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Inschriften meißeln, spezielle Familienführungen im Landesmuseum in antiken Gewändern, eine Führung in Virunum sowie die zahlreichen Aktionen unter Beteiligung von über 500 Schüler(innen) (Berufsschulen, Gymnasien und Hauptschulen) ließen die antike Welt der Römer wieder auferstehen.

Lange Nacht der Museen

(9. Oktober 2004)
Die Teilnahme an der Langen Nacht der Museen ist zum unverzichtbaren Bestandteil der Museumsaktivitäten geworden. Dieses Jahr lag der Schwerpunkt auf der Betonung des Landesmuseums als Mehrspartenmuseum. Jede Abteilung baute im Sinne eines Stationenbetriebes einen Stand auf, an dem Aktivitäten vorgeführt wurden bzw. die Besucher sich aktiv beteiligen konnten. Die jedes Jahr steigenden Besucherzahlen geben Anlass zur Hoffnung, dass die „Schnupper-Besuche" bei der Langen Nacht auch zu einem nochmaligen Besuch des Landesmuseums animieren. Folgende Stationen wurden von der Abteilung Museumspädagogik angeregt beziehungsweise gestaltet:

ANTIKENSAMMLUNG
Wellness in der Antike – Lust auf Luxus (Ausstellung)
Mitwirkende: MMag. Regina Barlovits, Univ.-Doz. Dr. Heimo Dolenz, Dr. Eleni Schindler Kaudelka, Dr. Giovanna Ziliani

UR- UND FRÜHGESCHICHTE
Wie jagte Ötzi?
Mitwirkende: Dr. Johannes Tinnes
Steinzeitlicher Werkzeugbau
Feuermachen wie in der Steinzeit

MINERALIENSAMMLUNG
Gold und Silber lieb ich sehr ...
Mitwirkende: Dipl.-Ing. Alexander Geyer, Leopold Ehrenreicher
Praktisches Goldwaschen, Vergolden eines Werkstückes
Vitrine mit goldhaltigem Gestein

GESCHICHTE
Alt-Klagenfurt
Videos mit Ansichten aus Klagenfurt

Abb. 1: Lange Nacht der Museen: Friesacher Blumenmädchen im Großen Wappensaal des Klagenfurter Landhauses. Aufn. K. Allesch

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

VOLKSKUNDE
Einfach tierisch
Gestaltung Mag. Günther Wurzer
Almabtrieb, Kreuzstich-Technik, Kranzflechten

BOTANIK
Die Würze des Lebens
Gestaltung Mag. Dr. Roland K. Eberwein
Gewürzpflanzen und ihre Verwendung, Brotaufstriche mit Verkostung

ZOOLOGIE
Algen, Wurm und Wasserfloh
Mitwirkende: Mag. Dr. Elisabeth Wappis, Europagymnasium Klagenfurt
Mikroskopische Untersuchung lebender Mikroorganismen

BIBLIOTHEK
Ungeheuerliches
Mitwirkende: Mag. Michael Janik
Tierbuch von Gessner

ANTIKE ALLTAGSGESCHICHTEN
Theaterkurzaufführungen
Mag. Renate Glas und Schüler(innen), Europagymnasium Klagenfurt

PAOLO SANTONINO
Lesung aus dem Originalwerk
Hubert Repnik

VORTRÄGE
Spinner, Schwärmer, Spanner und anderes flatterhaftes Getier – Dr. Christian Wieser
Ländliche Architektur im Alpe-Adria-Raum – Dr. Johann Schwertner

FÜHRUNGEN
Highlights for Kids
Mag. Erich Wappis
Taschenlampenführung, Kinderführungen

WAPPENSAAL DES LANDHAUSES
Tanz mit mir!

Abb. 2: Steinzeitlicher Werkzeugbau mit Dr. Johannes Tinnes. Aufn. K. Allesch

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Mittelalterliche Tanzmusik zum Mitmachen
Leitung: Fürstliche Hofmeisterin Friederike mit Friesacher Blumenmädchen
Mittelalterliche Schaukämpfe, Verein Mittelalterliches Friesach/Friesacher Rittergruppe Ferrum Friesacum mit Mag. Heinz Gressel
Musik mit Böhmischem Bock (österreichischer Dudelsack) und Drehleier, Mag. Hubert Sielecki und Luise Buismann
Verkostung mittelalterlicher Speisen

Workshops

Steinzeitlicher Bogenbau für Schüler(innen) (9. Oktober 2004)
Steinzeitlicher Werkzeugbau (11.–15. Oktober 2004)
Lehrer(innen)seminar Steinzeitlicher Werkzeugbau gemeinsam mit der ARGE Geschichte/Mag. Reinhard – Martin Molnar (13. Oktober 2004)
In diesen Seminaren, welche Dr. Johannes Tinnes (Neandertalmuseum/Köln) in bewährter Weise durchführte, wurden die handwerklichen Schwierigkeiten bei der Herstellung steinzeitlicher Werkzeuge sowie der dafür benötigte große Zeitaufwand den Teilnehmer(innen) deutlich gemacht.

Märchenerzähler Mag. Frederik Frans Mellak

(29. November bis 1. Dezember 2004)
Erzählstunden zu „Krampus und Nikolo"
„Die schwarze Prinzessin oder Nikolaus der Wundertäter"
Frederik Mellak, Märchenerzähler aus Kumberg bei Graz, erfreut seit 15 Jahren Erwachsene wie Kinder mit seiner Erzählkunst. In seinen Erzählstunden zu „Krampus und Nikolo" lotete er die archetypischen Bedeutungen dieser Brauchtumsfiguren für den Menschen aus.

Erzählabend für Erwachsene am 30. 11. 2004
Mellak begeisterte die Erwachsenen mit der ihm eigenen Erzählart und führte die Zuhörer in faszinierender Weise in die Welt der Märchen und Mythen.

Kindergeburtstage

Als neues Angebot der museumspädagogischen Abteilung finden nach Wunsch Kindergeburtstage im Archäologischen Park Magdalensberg mit einem interessanten und lustigen Aktiv- und Erlebnisprogramm statt.

Abb. 3: Erzählstunde mit dem Märchenerzähler Frederik Frans Mellak. Aufn. K. Allesch

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Publikationen

Kinderführer „Hemmaberg/Globasnitz" in der Reihe „Antike zum Anfassen" gemeinsam mit Renate Glas und Schüler(innen) des Europagymnasiums Klagenfurt (in Vorbereitung).
Kinderführer Archäologischer Park Magdalensberg, Neuauflage (in Vorbereitung).
Römerwandern in Klagenfurt, Herausgeber StR. Dr. Dieter Jandl (in Vorbereitung).

Spezielle Führungen

Keltischer Waffenweihefund 19. 2. 2004.
Restauratorentagung 4. 3. 2004.
Auer von Welsbach-Museum, Mitarbeiter 5. 3. 2004.
Kärnten-Card-Eröffnungstag 3. 4. 2004.
Muttertag: „Frauen im Wandel der Zeit" 9. 5. 2004.
Eröffnung Römermuseum Teurnia, „Bekleidung der RömerInnen" 16. 5. 2004.
Museumsverein Brixen 26. 9. 2004.
Pädagogisches Institut Klagenfurt, „Römisches Kärnten", Virunum, Magdalensberg 6. 10. 2004.
Seniorenbund, „Elisabeth von Österreich" 11. 10. 2004.
Verwaltungsakademie – Legisten BKA und Landesregierungen, „Markus Pernhart" 18. 11. 2004.
Themenführung „Markus Pernhart", Zeit, Landschaft und Umwelt 25. 11. 2004.
Für Schulklassen wurden zahlreiche Führungen auch zu Sonderthemen durchgeführt.

Teilnahme an Veranstaltungen

Römerfest in Aalen (Baden-Württemberg) 25./26. 9. 2004.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 2004

Autor(en)/Author(s): Wappis Erich

Artikel/Article: Bericht der einzelnen Kustodiate. Abteilung für Museumspädagogik. 539-544